

NEUER THOMASKANTOR „Ohne Fußball geht der Job nicht!“



Foto: © Andreas Reize

Von: JACKIE RICHARD

12.01.2021 - 22:00 Uhr

Leipzig – **Wer Thomaskantor sein will, der muss nicht nur von Motette und Fuge was verstehen, sondern auch von Fußball. Das sagt zumindest der künftige Kantor Andreas Reize (45) – und das unterscheidet ihn schon mal ganz grundlegend von seinen Vorgängern Gotthold Schwarz und Georg Christoph Biller.**

Zwei Tage hatte der Schweizer vor der Leipziger Jury zur Probe dirigiert. Und nicht nur die Experten, sondern auch die 90 Sängerknaben überzeugt. Denn mit denen will er neben der hochprofessionellen musikalischen Arbeit auf dem Bolzplatz antreten: „Zum Ausgleich gehört das Ausüben von Hobbys dazu. Das schafft Freiheit, kreative Abwechslung und bildet den Teamgeist, von dem wir im Chor ja leben“, sagt Reize der Luzerner Zeitung.



Auf dem Bolzplatz hinter dem Alumnat spielen Thomaner Fußball

Foto: BILD

Denn sportliche Aktivitäten machen nicht nur Spaß, sondern sind vertrauensbildende Maßnahmen. Und am Ende singen glückliche Knaben auch besser: „Fußball spielen zu können ist für einen Knabenchorleiter fast genauso wichtig wie das Dirigieren.“

Der 18. Kantor nach Bach ist selbst passionierter Triathlet. Im September tritt er sein Amt in Leipzig an und verspricht: „Als zukünftiger Thomaskantor werde ich meine Fähigkeiten auch auf dem Fußballplatz unter Beweis stellen!“

Da können sich die Dresdner Kreuzchor-Knaben schon mal warm laufen, die Duelle gegen die Kreuzianer sind Tradition. Allerdings gingen bisher meist die Dresdner als Sieger vom Platz.